

Protokoll des Arbeitskreises Psychotrauma-Netzwerk-Nord vom 26.09.2019

Der Arbeitskreis hat sich in den Praxisräumen der EMDR-Praxis-Stutz getroffen

Anwesende waren:

Ute Lörcher, Gerhard Watherholter, Jessika Josiger, Carolin Thomsen, Mona Kegel und Jean-Claude Stutz

Top 1: Vorstellung der Praxisräume und deren Historie von Jean-Claude Stutz.

Top 2: Meinungsspiegel darüber, wie mit der Adressliste von Therapeuten weiter verfahren werden soll. Als Ergebnis wurde beschlossen das dieses Projekt u.a. wegen der Schwierigkeiten um die DSGVO als gescheitert gesehen wird und sofern keine Einwände oder Ideen von anderen Teilnehmenden aus dem Arbeitskreis eingebracht werden beendet wird. Die Gesammelten Adressen verbleiben bis auf Weiteres im Ordner, den Jean-Claude Stutz bei sich im Büro aufbewahrt. Wenn jemand der bisherigen Teilnehmenden aus dem Arbeitskreis Einwände hat sollte dieser oder diese das Thema erneut auf die Top Liste setzen.

Top 3: Allgemeines Gespräch über zukünftige Inhalte und den Ablauf des Arbeitskreises mit folgendem Ergebnisvorschlag:

Vorstellungsrunde:

Jede/r stellt sich und seinen Themenbereich in wenigen Sätzen vor, die jeweilige Vorstellung sollte eine Minute nicht überschreiten.

Impulsvortrag:

- Es soll in Zukunft Themenspezifische Kurzvorträge rund um das Thema Trauma geben
- Die konkreten Themen ergeben sich aus den Kompetenzen und Interessen der jeweils Freiwilligen Referenten.
- Der Kurzvortrag sollte etwa 10 Minuten dauern, anschließend sollte etwa eine Stunde für Austausch zum Thema sein
- Jean-Claude Stutz, Ute Lörcher und Mona Kegel haben sich bereits bereit erklärt bei den Terminen im folgenden Jahr einen Impulsvortrag zu halten.
- Die jeweiligen Themen erfahren Interessierte über den Mailverteiler oder über die Homepage
- Nach wie vor darf jede/r den oder die es interessiert am Arbeitskreis teilnehmen

Des Weiteren soll es auch Raum für Neuigkeiten geben, diese Zeit sollte aber 30 Minuten nicht überschreiten.

Die Treffen finden, wie gewohnt wechselnd, in verschiedenen Einrichtungen statt.

Top 4: Öffentlichkeitsarbeit, Bekanntheitsgrad erhöhen.

Damit die Seite von Suchmaschinen leichter gefunden wird wäre eine Verlinkung von möglichst vielen Internetseiten aus von Vorteil. Die Anwesenden Teilnehmerinnen erklärten sich bereit die Seite zu verlinken. Jede/r der die Auffindbarkeit der Seite im Netz verbessern möchte kann die Seite verlinken.

Ausblick:

Das nächste Treffen findet am 21 November im Frauennotruf, Nikolaikirchhof 5, 24937 Flensburg statt. Für den Impulsvortrag hat sich Kirsten Slomka angeboten. Das Thema ist Hypersensibilität und Trauma. Um Anmeldungen wird gebeten.